

6. Kreistag Hildburghausen

**Beschlussvorlage
Nr.: 263-2019**

27. Kreistagssitzung am 22.05.2019

Einreicher:	Fraktion Linke-B90/Grüne
Beschlussgegenstand:	Beantragung von Fördermitteln aus dem Landesprogramm „Klima Invest“ zur befristeten Personaleinstellung für das Klimaschutzmanagement
Beschlussvorschlag:	siehe Antrag vom 07.05.2019
Rechtsgrundlage:	Thüringer Kommunalordnung, Geschäftsordnung des Kreistages
Begründung:	siehe Antrag vom 07.05.2019
Zur Vorlage an:	Kreistagsmitglieder in der 27. Sitzung am 22.05.2019

Fraktion Die Linke./ B90 Grüne

Im Kreistag Hildburghausen



den 7.05.2019

Antrag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt über das Landesprogramm „Klima Invest“ eine Förderung zu beantragen und damit in Anspruch zu nehmen. Damit soll für den Förderzeitraum zeitlich befristet Personal für das Klimaschutzmanagement eingestellt werden.

Begründung:

Auf kommunalen Klimaschutz muss mehr Wert gelegt werden. Auch der Landkreis Hildburghausen hat in Sachen Klimaschutz sein Potential noch nicht ausgereift.

Mithilfe des Landesprogramms „Klima Invest“ - Kommunale Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen“ können verschiedene Projekte von der Thüringer Aufbaubank gefördert werden. Dazu gehört auch Personal für die Koordinierung und Organisation von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen. Eine Förderung kann bis zu 60% der Personalkosten erfolgen.

Ein sogenannter „Klimamanager“ erschließt die Potentiale des Kreises zur Senkung von Treibhausgasemissionen fachmännisch, generiert so Einsparungen und kann auch entsprechende Fördermaßnahmen der EU, des Bundes und des Landes für Klimaschutzmaßnahmen beantragen und in Anspruch nehmen.

Ziel soll es sein, dass sich die Stelle des Klimamanagers nach kurzer Zeit durch die erreichten Einsparungen selbst finanziert. Als Beispiel kann die erfolgreiche Arbeit des Klimamanagers des Ilm-Kreises Felix Schmigalle genannt werden.



Steffen Harzer

Fraktionsvorsitzender